

Erfahrungsbericht – Gastausbildung bei der Stadtverwaltung Wien

In unserem Ausbildungsplan ist im Anschluss an das Fachstudium II ein Gastpraktikum vorgeschrieben. Dieses kann im privaten Bereich erfolgen oder bei einer anderen Behörde. Im Herbst 2021 fand an der HöV in Mayen ein Vortrag über das ERASMUS+ Programm statt bei dem die Möglichkeit eines Gastpraktikums im Ausland vorgestellt wurde. Bei dem Vortrag wurde Herr Dr. Wimmer aus Wien zugeschaltet und berichtete über die Vorgehensweise und die Option ein Praktikum bei der Stadt Wien zu absolvieren. Da es sich sehr interessant anhört und auch in anderen Erfahrungsberichten nur positives berichtet wurde entschied ich mich eine Bewerbung nach Wien zu schicken. Die Plätze sind relativ schnell weg und man sollte sich ca. 1 Jahr im Voraus schon bewerben.

Als die Zusage dann kam begann die Vorfreude aber im Herbst/Winter auch die Suche nach einer Unterkunft. Die Wohnungssuche gestaltete sich dabei schwieriger als gedacht und ich würde jedem empfehlen so früh wie möglich die Suche zu beginnen. Die Studentenwohnheime sind meist erst ab einem Zeitraum ab 3 Monaten buchbar und die Wohnungen bei Airbnb und anderen Portalen sind oftmals teuer. Nach langem Suchen fand ich eine kleine Wohnung über Airbnb in der ich mich sehr wohl fühlte und die eine gute Anbindung an die Straßenbahn hatte. Die Beantragung der ERASMUS Förderung verlief ohne Probleme und die Checkliste gibt einen guten Überblick über die erforderlichen Unterlagen.

Mit dem Zug ging es dann nach Wien und das Abenteuer begann. Ich bin 3 Tage vor dem Praktikumsbeginn angekommen und konnte mir so einen guten Überblick über die Stadt verschaffen. Ich war bei der Magistratsdirektion – Personal und Revision eingesetzt und dort im Bereich des digitalen Lehrens und Lernens. Der Bereich hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich konnte viel lernen. Das Team hat mich von Beginn an super aufgenommen und integriert und ich habe mich sehr wohl gefühlt. Der Arbeitsalltag bestand aus der Betreuung von Präsenz und Online Schulungen sowie aus der Erstellung von Lehrmaterialien für die Mitarbeitenden der Stadt Wien. Hierbei wurde auf die verschiedensten Methoden wie z.B. Videos, Podcast oder Virtual Reality zurückgegriffen. Die Arbeit wurde nie langweilig und es gab immer etwas Neues zu entdecken. Während meines Praktikums waren weitere Praktikantinnen vor Ort und da wir uns gut verstanden haben konnten wir auch nach der Arbeit viel zusammen

unternehmen. Die Magistratsdirektion befindet sich direkt neben dem Rathaus in Wien und hatte somit eine super Lage um auch nach der Arbeit die Stadt zu erkunden.

Wien hat wirklich viel zu bieten und so konnte ich jeden Tag etwas Anderes unternehmen. Die Stadt ist sehr schön und hat viele alte Gebäude, schöne Cafés und Restaurants und viele Museen. Für Studenten gibt es oft vergünstigte Eintritte was einem sehr entgegen kommt, denn Wien ist in manchen Sachen auch sehr teuer. In der Stadt gibt es viele Parks und Grünflächen und an heißen Tagen konnte man dort entspannen oder an die Donau fahren und dort schwimmen gehen. In Wien gibt es ein sehr gutes Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln und auch das Ausleihen von Fahrrädern erfolgt problemlos über eine App. Mit dem Fahrrad sind wir bis in die Weinberge rund um Wien gefahren und hatten so eine wunderschöne Aussicht über die Stadt. Wien ist nicht umsonst eine der lebenswertesten Städte der Welt und ich habe viel gesehen, neue Leute kennen gelernt und hatte wunderschöne 2 Monate.

Ich bin froh mich für ein Praktikum in Wien entschieden zu haben und dankbar diese Möglichkeit erhalten zu haben. Ich kann ein Auslandspraktikum und die Stadt Wien jedem empfehlen und es ist eine einmalige Chance die man wahrnehmen sollte. Es war eine tolle Zeit und ich würde mich jederzeit wieder für dieses Praktikum entscheiden.